1. Beilage zu Nr. 46 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 24. Februar 1904.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 22. Februar.

Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Dittenberger.

Eingegangen sind Petitionen um Aenderung des Ortsstatuts betr. die Immobiliar-Umsatzsteuer zu Gunsten der Bauhandwerker, um Verbesserung der mangelhaften Kanalisation der Trotharstraße, sowie betr. die Krankenversicherung der Hausgewerbetreibenden. Dieselben werden zurückgelegt, bis der Magistrat über die an ihn ergangenen gleichlautenden Petitionen Beschluß gefaßt haben wird.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. bis 5. Folgende **Haushaltspläne** für 1904 werden festgesetzt: Gaswerke, Wasserwerke, Viehhof, Leihamt und Desinfektionsanstalt. (Berichterstatter: St.-V. **Schmidt**, **Hofmeister**, **Ahmann** und **Döhler**.)

Bei dem Etat der Gaswerke spricht St.-V. **Osterburg** den Wunsch auf Erhöhung der Löhne der städtischen Arbeiter und Wegfall der wöchentlichen Wechselschicht von 18 Stunden in den Gasanstalten, sowie Herabsetzung der Arbeitsstunden aus. Herr Bürgermeister v. **Hollt**: Es würde zu weit führen, auf alle von dem Vorredner angeführten Beschwerdepunkte näher einzugehen. Der Magistrat sei durch die Ausführungen des St.-V. Osterburg nicht überrascht, spiegelten dieselben doch lediglich die Behauptungen wieder, mit welchen in einer Versammlung vor etwa fünf Wochen ein Agitator aus Berlin die städtischen Arbeiter aufzuhetzen versucht habe. Der Magistrat habe die Beschwerdepunkte aber eingehend untersucht, sei jedoch zu der Ueberzeugung gekommen, daß dieselben unbegründet sind und daß an den bestehenden Verhältnissen nicht viel zu ändern ist. Im übrigen habe das Kuratorium der Gaswerke bereits seit einiger Zeit eine Lohnerhöhung erwogen und werde dieselbe auch einführen, wenn die Umstände dazu sprechen. Die Stadtverordneten-Versammlung könne einen Beschluß darüber aber nicht fassen, so lange die Unterlagen zur Beurteilung der Frage fehlen. Herr Stadtrat **Pfeiffer** erklärt, daß Erhebungen wegen einer Lohnerhöhung schweben. St.-V. **Osterburg** habe die Verhältnisse eines Zuchthausbetriebs, nicht aber die des Betriebs der städtischen Gasanstalten geschildert. Die St.-V. **Emmer** und **Thiele** treten für eine Erhöhung der Löhne und Herabsetzung der Arbeitszeit ein, welch letztere namentlich für die Feuerarbeiter unbedingt nötig sei.

Die zur Ausführung von Hauszuleitungen im Etat eingestellten 36000 Mark werden zur Verfügung der städtischen Kollegien gestellt und zugleich auf Antrag der Finanzkommission beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, auch in Zukunft noch die Hauszuleitungen unentgeltlich gelegert werden zu lassen. Herr Stadtrat **Pfeiffer** erklärt, daß das Kuratorium der Gaswerke die von der Finanzkommission gegebene Anregung bereits untersucht und beschlossen hat, genaue Berechnungen anzustellen und eingehend zu prüfen, ob es richtig ist, die Gesichtspunkte, welche s. Zt. zur Einführung der Maßnahmen führten, wieder fallen zu lassen. Die St.-V. David und Nesse treten für die definitive Bewilligung der Summe ein, da man zu dem Gaswerkskuratorium das Vertrauen haben könne, daß die Sache vorurteilslos untersucht wird und so bald als möglich die richtigen Anträge gestellt werden. St.-V. **Knabe**: Die Herstellung der unentgeltlichen Hauszuleitungen habe die gewünschte Wirkung gehabt und den Gasverbrauch erheblich erhöht, jetzt seien sie aber nichts weiter als ein Geschenk an die Bauunternehmer; die Ueberschüsse des Gaswerks seien in den letzten Jahren nicht im rechten Verhältnisse zu der Erhöhung der Gasproduktion gewachsen. Versammlung genehmigt die Anträge der Finanzkommission.

6. Versammlung genehmigt nach stundenlanger Erörterung den nach den Münchner der Provinzial-Verwaltung abgeänderten Vertragsentwurf, betr. Uebernahme von Provinzial-Chausseestrecken. Danach wird die von den städtischen Kollegien für die erstmalige Instandsetzung der in Betracht kommenden Chausseestrecken verlangte Entschädigung in Höhe von 35400 Mk. ganz gestrichen und ferner der laufende jährliche Beitrag zu den Unterhaltungskosten von 12125 Mk. auf 10780 Mk. herabgesetzt. Die übrigen Aenderungen sind redaktioneller bezw. juristischer Natur, geben aber zu Bedenken keine Veranlassung. (Berichterstatter: St.-V. **Heiser**.) Ein Antrag des St.-V. **Föhring**, bei Bemessung des jährlichen Beitrags in den Vertrag aufzunehmen, daß wenn die Beitragszahlungen der elektrischen Bahn einmal in Wegfall kommen, die Provinz den höheren Betrag zu zahlen hat, wird gegen eine Stimme abgelehnt.

7. Versammlung lehnt die von dem Magistrat beantragte Genehmigung des Vertrags zum Ausbau der Ladenbergstraße zwischen Liebenauer- und Beesenerstraße ab und beschließt auf Antrag der Bau- und Finanzkommission, daß die Straßenstrecke von der Turmstraße bis zur Beesenerstraße nicht 14, sondern 15 m breit angelegt werden soll. Ferner wird beschlossen, daß zu den Straßenausbaukosten das Bankhaus Apelt $^1/_7$ und das Hospital bezw. die Stadtgemeinde $^5/_7$ beitragen soll. Danach beziffert sich der Beitrag des Bankhauses Apelt auf 56000 Mk. und der der Hospitalverwaltung auf 30574,32 Mk., während die Stadtgemeinde für die Front des Schulgrundstücks in der Liebenauerstraße 11225,68 Mk. zu tragen hat. Mit diesen Aenderungen wird nach den Anträgen der Baukommission ein Vertrag genehmigt, der inkraft treten soll, wenn er von Herrn Bankier Apelt unverändert vollzogen wird. (Berichterstatter: St.-V. **Grote**.)

St.-V. **Hofmeister** führt aus, daß die Finanzkommission den Vorschlägen der Baukommission beigetreten ist, obwohl nicht verkannt werden konnte, daß es eine bedenkliche Sache sei, wenn die mit einem Unternehmer zuerst vereinbarten Straßenausbaukosten nach und nach von 78000 Mk. auf 96000 Mk. gesteigert werden. Man habe sich aber anderseits nicht der Ueberzeugung verschließen können, daß es wünschenswert ist, die Straßenbreiten von 14 auf 15 m zu erhöhen.

8 fällt aus.

9. Magistrat beantragt, die Berufsfeuerwehr vom 1. Oktober ab um 6 Mann zu vermehren und zu dem Zwecke für 1904 3500 Mk. zu bewilligen. Die fortlaufenden jährlichen Mehrkosten werden nur rund 6000 Mk. betragen, weil in den Ausgaben des ersten Jahres auch die Kosten für die Ausrüstung der Feuerwehrleute enthalten sind. St.-V. **Ahmann** empfiehlt namens der Finanzkommission Annahme der Vorlage, weil mit den jetzigen Mannschaften die vorhandenen Gerätschaften und Fahrzeuge nicht mobil gemacht werden können. Der Versuch, die erforderlichen Mannschaften von der freiwilligen Feuerwehr gestellt zu erhalten, sei an der letzteren Ablehnung gescheitert. Die freiwillige Feuerwehr verursache der Stadt übrigens jährlich 9000 Mk. Ausgabe. In der Finanzkommission sei der Einwand erhoben, daß eine Verstärkung der Feuerwehr kaum notwendig erscheine, wenn es möglich gewesen sei, eine Dampfspritze nach Schmiedeberg zu senden. Da müsse aber doch berücksichtigt werden, daß Herr Branddirektor **Michel** erst von Halle abrücke, nachdem er die dortigen Mannschaften einberufen und alle möglichen Maßnahmen zur Feuersicherheit der Stadt getroffen hatte.

St.-V. **Döhler**: So lange die Feuerwehr in der Lage sei, eine Dampfspritze mit 15 Mann eine ganze Nacht hindurch so weit von Halle weg wie nach Schmiedeberg zu senden, sei die Notwendigkeit einer Vermehrung der Mannschaften nicht nachgewiesen, zumal Leipzig mit viel stärkerer Feuerwehr, und ferner Dessau die Entsendung von Hilfe nach Schmiedeberg abgelehnt habe. Auffällig sei, wie in dem Berichte der „Hall. Ztg." über die letzte Sitzung der Finanzkommission gesagt werden konnte, daß die „gemeingefährliche Ansicht", nach Schmiedeberg hätte von Halle aus keine Hilfe gesandt werden sollen, Entrüstung hervorgerufen habe. Davon sei kein Wort wahr.

Herr Stadtrat Dr. **Tepelmann** erklärt, daß auch er erstaunt über den Bericht der „Hall. Ztg." gewesen sei. Es sei aber doch vor dem Ausrücken unserer Wehr alles zur Sicherheit unserer Stadt nötige geschehen. Nachbarliche Hilfe könne nicht so ohne weiteres verlangt werden, zumal auch unsere Stadt jeden Tag in die Lage kommen könne, solche in Anspruch nehmen zu müssen. In einer der nächsten Sitzungen der Feuerkommission solle aber generell festgelegt werden, unter welchen Bedingungen künftig unsere Feuerwehr Hilfe nach auswärts senden soll.

St.-V. **Grote** lehnt jede Verwehrung der Berufsfeuerwehr ab, so lange die Feuerskommission und der Magistrat nicht klipp und klar dargelegt haben, was sie eigentlich wollen. Man könne die Ueberzeugung nicht los werden, daß die Feuerkommission beabsichtigt, die freiwillige Feuerwehr nach und nach los zu werden. Wenn es aber nötig sei, auf die Hilfe der freiwilligen Feuerwehr in Zukunft zu verzichten, so sei ein heftiglicher Antrag unter Darlegung der Gründe unbedingt erforderlich. Durch das Ausrücken der Feuerwehr nach Schmiedeberg sei unsere Stadt der Hälfte der Wehr eine ganze Nacht hindurch entblößt gewesen, die zweite Dampfspritze sei aber nur angeschafft, um auf alle Fälle gerüstet zu sein. Redner möchte deshalb bitten, daß so etwas nicht wieder vorkommt.

St.-V. **Herzfeld**: Wenn ein Mann der Feuerwehr in Schmiedeberg oder sonst auswärts im Dienste verunglückte, so müsse die Stadt Halle die Pension oder Witwenunterstützung bezahlen. Deshalb sei es nötig, in Zukunft vor dem Ausrücken der Wehr Vorsorge zur Sicherung der Stadt in dieser Beziehung zu treffen.

An der weiteren Erörterung beteiligen sich die St.-V. **Emmer** und **Thiele**, welch letzterer die praktische Erfordernis einer übermäßigen Vorsicht bestreitet, und Bürgermeister v. **Hollt**.

Die Magistratsvorlage wird hierauf abgelehnt.

Alle übrigen Punkte der Tagesordnung werden wegen der vorgerückten Zeit vertagt.

Eingegangen ist ein von 20 Mitgliedern unterschriebener Initiativantrag: Versammlung wolle beschließen: § 62 der Geschäftsordnung der Stadtverordneten-Versammlung erhält folgende Fassung: Das Protokoll über jede Sitzung ist vor Beginn der nächstfolgenden Sitzung jedem Stadtverordneten in Abdruck zuzustellen. Es gilt als genehmigt, wenn vor Beginn der nächstfolgenden Sitzung beim Vorsteher Einsprüche nicht geltend gemacht sind. Der Antrag wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

§ **Berlin**, 22. Februar.

Die Beratung des **Postetats** wird fortgesetzt. Beim Titel Post- und Oberpostassistenten regt

Abg. **Eichhoff** (fr. Vp.) Besserstellung der Postbeamten in den Kolonien an.

Staatssekretär **Kraetke**: Ich muß in Abrede stellen, daß die Beamten in den Kolonien so schweren Dienst haben, daß sie gedrochen von dort zurückkehren. Ich freue mich aber, daß gerade ein Mitglied der freisinnigen Volkspartei sich zu höheren Ausgaben für die Kolonien bereit erklärt. (Heiterkeit.)

Abg. **Müller-Sagan** (fr. Vp.): Der Herr Staatssekretär legt da etwas in die Worte meines Kollegen hinein, was nicht darin lag. Wir sind aber allerdings der Meinung, daß, wenn wir nun einmal Beamte dort haben, für diese auch gesorgt werden muß.

Bei Titel Post- und Telegraphen-Gehilfinnen weist Abg. **Singer** (Soz.) auf die gestiegene Teuerung hin und auf die vielfachen Nerven-Erkrankungen derselben.

Direktor **Sydow** tritt diesen Behauptungen mit der Feststellung entgegen, daß die Dienstzeit für die Telegraphen-Gehilfinnen zwischen 42 und 49 Stunden in der Woche betrage.

Bei dem Titel Unterbeamte wünscht Abg. **v. Hodenberg** (Welfe) vermehrte Fürsorge für diese Kategorie von Beamten, namentlich auch durch die Mäntellieferung.

Abg. **v. Gerlach** (freis. Vg.) empfiehlt ebenfalls größere hygienische Fürsorge für die Angestellten.

Abg. **Singer** (Soz.) geht nochmals auf die Dienstzeit der Unterbeamten ein.

Auf eine Anregung des Abg. Müller-Sagan (freis. Vp.) erklärt der **Staatssekretär**, Badeeinrichtungen könnten nicht bei jedem Postamt geschaffen werden, es geschehe aber bei allen größeren. Was die Dienstzeit für die Unterbeamten anlangt, so wird sie gewiß innerhalb 60 bis 70 Stunden als Grenzen, bei dem einen Amt etwas länger, bei dem andern kürzer sein. Schematisiert kann nicht werden. Es kommt an auf die Art und Beschwerlichkeit des Dienstes. Jedenfalls gibt es alle vier Wochen einen ganzen freien Sonntag und außerdem alle drei Wochen zwei freie halbe Sonntage.

Abg. **Patzig** (ntl.): Auch meinen Freunden sind von Unterbeamten viele Wünsche unterbreitet worden. Wenn ich mir mit meinen Freunden in Vorbemerkung dieser Wünsche Reserve auferlege, nachdem das Haus von der Verwaltung zwei Denkschriften erbeten und zugesagt erhalten hat, so glauben wir nicht mißverstanden zu werden.

Die Titel, welche die Ostmarkenzulage betreffen, hat die Kommission zu streichen beantragt. Ein Antrag v. Normann (kons.) will die Position wiederherstellen. Ein Antrag v. Liebermann (Antis.) will baiselbe, aber mit der Maßgabe, daß die Zulagen nicht als widerruflich, wie dies der Etat vorschlägt, sondern als unwiderruflich zu bewilligen sind.

Abg. **v. Tiedemann** (Rp.) tritt für Genehmigung der Zulagen ein, und zwar in der Form widerruflicher. Es handelt sich hierbei überhaupt nicht um eine politische Angelegenheit, sondern nur um die wirtschaftliche Notwendigkeit, auch den Postbeamten die Zuwendungen zuteil werden zu lassen, in deren Genuß die preußischen Beamten im Osten sind. Würden die Zulagen hier wirklich gestrichen, so glaube er, würde der Reichskanzler ersucht werden müssen, sich mit der preußischen Regierung in Verbindung zu setzen, um für die Postbeamten solche Zulagen zu erlangen.

Abg. **Frißen** (Ztr.): Ich kann es nicht gelten lassen, daß es sich hier nicht um eine politische, sondern nur um eine wirtschaftliche Angelegenheit handelt. Der politische Charakter aller dieser Ostmarken-Zulagen geht mehr als hinreichend aus der ehemaligen preußischen Denkschrift hervor. Meine Freunde werden auf jeden Fall auf der Streichung dieser Zulagen beharren. Redner geht dann auf zwei Punkte der preußischen Ostmarkenpolitik ein: die Schul- und Sprachen-Politik und die Ansiedlungs-Politik. Mit der Schul-Politik hat Preußen schon ganz Oberschlesien in das polnische Lager getrieben. Und die Ansiedlungs-Politik ist erst recht eine Politik des Unrechts. Und der Erfolg? Der polnische Grundbesitz ist größer als jemals zuvor.

Abg. **v. Standy** (kons.): Ich bitte, den Antrag v. Normann anzunehmen. Die Zulagen für die Postbeamten sind nur eine Konsequenz der bett. Bezüge preußischer Beamten. Es würde zu Unzuträglichkeiten führen, wenn das Reich nicht mit solchen Zulagen nachfolgte. Im Gegensatz zu v. Tiedemann haben meine Freunde und ich von vornherein gewußt, daß es sich hier um eine politische Sache handelt und nicht bloß um eine wirtschaftliche. Und gerade deshalb sind wir auch im Zweifel gewesen, ob es richtig war, daß überhaupt von den Verh. Regierungen eine solche Forderung gestellt werden konnte. Nachdem sie aber einmal gestellt ist, wird, wenn der Reichstag sie ablehnt, es auslehnen, als ob der Reichstag den Landtag desavouiert. Wir sehen es kommen, daß die Vorlage abgelehnt wird, zerbrechen uns aber, auch hier im Gegensatz zu Herrn v. Tiedemann, nicht den Kopf darüber, was nachher geschieht.

Staatssekretär **Kraetke**: Ich bitte, die Forderung zu bewilligen, die Postbeamten im Osten sind in schwieriger Lage. Die Dienstfreudigkeit muß ihnen erhalten bleiben. Ihre Lage ist noch schwieriger als die der preußischen Beamten, weil sie sich mehr verteilen auf kleinere Orte. In Orten mit polnisch sprechender Bevölkerung ist für sie der Einkauf schwieriger, das Wohnen teurer.

Abg. **v. Jazdzewski** (Pole): Die Ostmarkenzulage ist entschieden zu verwerfen, das Zentrum hat keinen Grund, sich der Polen anzunehmen, es bekämpft nur aus Gerechtigkeit die Ostmarkenpolitik. Ich kann nur bedauern, was alles in Oberschlesien geschieht. Aber peccatur intra muros et extra. Auch das Zentrum hat von Seiten der Polen Vorwürfe verdient. Denn auch das Zentrum hat in polnische Wahlkreise eingedrungen versucht. Und nur deshalb haben Zentrum und Polen Mandate verloren. Daß die Polen in Westfalen eigene Kandidaten aufgestellt haben, bedauere ich, aber ich hoffe, daß bei wechselseitiger Rücksichtnahme die Spannung zwischen Zentrum und Polen auch dort wieder nachlassen wird.

Abg. **Singer** (Soz.): Meine Freunde lehnen die Ostmarkenzulage entschieden ab. Die ganze Ostmarkenpolitik der preußischen Regierung ist eine Dummheit.

Vizepräsident Graf **Stolberg**: Herr Abgeordneter, es ist nicht zulässig, daß Sie hier von der Dummheit der Politik der preußischen Regierung reden. (Stürmische Heiterkeit.)

Abg. **Singer** (fortfahrend): Man soll die Unterbeamten-Gehälter überhaupt erhöhen, aber nicht widerruflich, sondern unwiderruflich.

Abg. Dr. **Sattler** (ntl.): Was kommen wird, wenn die Vorlage abgelehnt wird, darüber zerbrechen wir uns nicht den Kopf. Zweifellos ist das hier Vorgeschlagene eine Folge der preußischen Polenpolitik. Und da wir diese Politik stets unterstützt haben, so treten wir auch für diese Forderung ein. In Preußen verfolgt die Regierung jetzt nach vielen Schwankungen eine energische Politik. Es ist keine Angriffs-, sondern eine Verteidigungspolitik.

Abg. **Liebermann v. Sonnenberg** (Antis.): Meine Freunde werden für die Vorlage nur stimmen, wenn mein Antrag auf Unwiderruflichkeit der Zulage angenommen wird.

Abg. **Gamp** (Rp.) polemisiert gegen Singer. Die Zulagen sind erforderlich, um die Beamten vor Schaden zu bewahren. Die politische Frage ist in Preußen erledigt. Hier handelt es sich jetzt nur darum, ein Unrecht gegen die Reichsbeamten gut zu machen.

Abg. **Dove** (frs. Vg.): Meine Freunde werden gegen diese Zulage in jeder Form stimmen. Die ganze Ostmarkenpolitik, wie sie bisher betrieben wurde, hat Fiasko gemacht. Wenn Herr v. Standy das leugnet, so erinnere ich ihn an das neuliche Wort des Grafen Kanitz, es sei mit dieser Politik das Gegenteil davon erreicht, was man erreichen wollte. Und das nennt man doch Fiasko. Das Reich ist doch nicht in Preußen aufgegangen, sondern umgekehrt. Darum sollte sich Preußen nach dem Reiche richten und seine Polenpolitik aufgeben.

Damit schließt die Debatte. Die Forderung des Etats betreffend die Ostmarkenzulage wird mit großer Mehrheit abgelehnt. Im Extraordinarium werden 300000 Mk. zur Fortsetzung der Telegraphenlinie von Tabora nach Utjinje gefordert.

Staatssekretär **Kraetke**: Sollte diese Linienführung abgelehnt werden, so bitte ich die geforderte Summe zu bewilligen für die Telegraphenleitung von Tabora über San Michael nach Muanza.

Auf Antrag Spahn geht der Titel an die Kommission zurück. Bei den Einnahmen wiederholt

Abg. **Gröber** (Ztr.) seinen Antrag auf Portofreiheit für Briefe und Pakete, die von Soldaten in die Heimat gesendet werden. Der Antrag wird angenommen. Die Postbehörde wird in erneute Erwägungen der Angelegenheit eintreten.

Damit ist der Postetat erledigt. Der Etat der Reichsdruckerei wird debattlos angenommen. Dienstag: Muster- und Markenschutz auf Ausstellungen. Etat des Reichseisenbahnamts und der Reichseisenbahnen.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 22. Februar.

* **Einen dreisten Diebstahl** verübte am Vormittag des 23. Oktober das Arbeitsmädchen Emilie **Gründler** aus Diemitz. An jenem Morgen wurde die G. von dem Kastellan K. in der Klosterstraßenschule auf dem Flur mit einem Paket unter dem Jackett getroffen. Sie wollte zum Lehrer H. und wurde auch zu diesem geführt. Als sie wieder ging, folgte der Kastellan dem Mädchen, da es ihm verdächtig vorkam. Als die G. bemerkte, daß sie beobachtet wurde, zog sie die Paketschnur aus und lief eiligst weg. Auf der Flucht ließ sie einen Mädchenmantel und ein Jackett fallen, das K. auffand. Die Angeklagte lief nach der Wettinerstraße, wo sie von einem Manne aufgehalten, von ihrem hinzukommenden Vater aber wieder befreit wurde. Sie äußerte zu dem herankommenden K.: „Ich habe nichts mitgenommen, ich habe alles weggeworfen." K. veranlaßte die Feststellung des Namens des Vaters und brachte die Sachen wieder zurück nach dem Flur der Schule, von welchem sie geholten waren, was in jener Zeit nicht selten vorkam. Das Schöffengericht hatte die G. freigesprochen, weil sich K. möglicherweise in der Person geirrt habe. Heute erkannte er sie jedoch bestimmt wieder, ebenso eine Frau, die die Aeußerung von dem Wegwerfen der Sachen gehört hatte. Dem Antrage gemäß wurde sie zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

* **Eine Messerstecherei** spielte sich am Abend des 21. Dezember in Gropplin ab, woselbst der 22jährige Fabrikarbeiter Franz **Gronik** auf dem Heimwege in angetrunkenem Zustande den Kesselschmied J. durch mehrere Messerstiche verletzte. G. rempelte im Vorbeigehen den J. an. Als dieser sich das verbat, entstand ein Wortwechsel, bei dem G. sofort das Messer zog und dem J. mindestens vier Stiche in den linken Arm, in die Brust und in die Stirn beibrachte, sodaß J. erheblich Blut verlor, indessen nicht arbeitsunfähig wurde. Allerdings konnte er einige Zeit nur leichte Arbeit verrichten und der linke Arm ist bis heute noch nicht wieder völlig gebrauchsfähig. Die Besantwortung des Angeklagten, in Notwehr gehandelt zu haben, wurde widerlegt. Er wurde wegen gefährlicher Körperverletzung zu 1 Jahr 6 Monat Gefängnis verurteilt, auch wegen Fluchtverdacht sofort in Haft genommen.

* **Schlecht angebracht** war die Mildtätigkeit des Dienstknechts M. in Lochau gegenüber dem Arbeiter Franz Eduard Haase aus Zörbig. Dieser nächtigte mit seiner Frau bei den Eheleuten M., die sie aus Mitleid aufgenommen hatten. Zum Dank dafür stahl H. dem M. einen neuen Ueberzieher und hatte dann noch die Dreistigkeit zu behaupten, daß ihm der Ueberzieher von Frau M. geschenkt sei. Der bereits mehrfach bestrafte Angeklagte wurde unter nochmaliger Zubilligung mildernder Umstände zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 1 Jahr 3 Monat Zuchthaus und 5 Jahr Ehrverlust beantragt.

Myrrholin-Seife

wohlbertroffene Schönheits- und Gesundheits-Seife, viel tausendfach bewährt. Aerztlich empfohlene Kinder-Seife, einzig in ihrer Art. Stück 50 Pf. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien wo auch das nicht fehlende Myrrholin-Glycerin. Erfolg: Weisse, zarte Hände, reiner, schöner Teint.

Beste Haut-Pflege-Mittel.

Die neuesten

Posamenten

Spitzen — Stickereien — Bänder

Knöpfe und sämtliche **Kurzwaren**

in grosser Auswahl, zu ausserordentlich billigen Preisen.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstr. 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040224022/fragment/page=0001

Zu vermieten.

Herrsch. Halbe 1. Etage, 5 heizb. Zim., Balkon, Badezim., Zimmerklosett u. reichl. Zub. 1.4. z. verm. Merseburgerstr. 5, Näh. gegenüb. b. **P. Klässer.**

Neu-Dölau, „Villa Waldfrieden", herrschaftl. Wohnung zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Schillerhof 6, I.

2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör an eine Leute zu verm. Hermannstr. 13.

Wohnung, 3 St., K., K. u. Zub., Bals., Wasserkl. sofort od. später zu vermieten **Merseburgerstraße 92.**

Taubenstraße 27, am Steinweg, 2 St., K., K. u. Zub. 1.4. zu verm. 1 r.

Am Bahnhof 6 3 heizb. Zim., K. u. Zub. f. 310 Mk. sofort z. vm. Gr. Brauhausstr. 2.

Delitzscherstraße 24, I. Et., Wohnung, 4 heizbare Zimmer u. Zubehör, kom. 80 qm Garten, Mk. 500, 1/4. zu vermiet. Näheres b. Hausbverwalter Hrn. **Herrmann** daselbst.

Königstraße 26

Wohnung für 120 Thr., zum Abverm. geeignet, sowie Stube, Kam. u. Zubeh. für 40 Thr. 1/4. zu beziehen.

Frdl. Mansarden-Wohn.,

Olearinsstraße 9, 200 Mk., z. 1. 4. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Bizewirt, Hof I.

Merseburgerstraße 147

2 St., 2 K., K. u. Zub., Mk. 260, per 1. 4. zu verm. Näh. bei **Tauchnitz.**

Halberstädterstr. 6, I u. III, herrschaftliche Wohnungen

mit je 5 heizb. Zimmern u. Zubehör zu 600 Mk. bezw. 550 Mk. 1. April zu vermieten. Auskunft **bas. I. Et. links** oder **Mansfelderstr. 8.**

3 St., K., K. zu 340 Mk., 2 St., K., K. 285 Mk. **Cansteinstraße 5.**

Schöne Wohn., Zwingerstr. 9, St. K., K. sof. oder 1.4., für einz. Leute oder kleine Familie pass., monatl. 15 M., event. mit Werkstatt 6 Mark mehr. Näheres im Ladengeschäft daselbst.

Stube, K., u. 1/4. zu vermieten Jacobstraße 44, II.

Unterberg- u. Weidenplan-Ecke, Stube, K., 144 Mk., 1/4. a. eing. z. v. Näh. Heinrichstr. 3, I.

Steinweg 30a

herrsch. Wohnung, II. Etage, 4 Zimmer (Erker), gr. Küche, Gas, 1/4. 04, 500 Mk.

Merseburgerstr. 161, Ecke Königstr.

unweit des Bahnhofs, schöne freundl. Wohnung i. 70 Ltr. u. eine **leere Stube** für monatlich 8 Mark. Auskunft III. Etage, **Scheffel.**

Kleine Souterrain-Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 44, Garten.

Wohnungen, 340 u. 190 Mk. Näh. **Moritzwinger 6a, I.**

Frdl. Wohnung, 4 St., K., K. u. Zub., 400 M., sof. od. 1/7. zu vermiet. Gr. Ulrichstr. 13, pt.

Wohnung, 2 St., 2 K., Küche u. Zub. zu vermieten Charlottenstr. 15.

Freundl. Wohnung an eins. Leute zu vermieten Gemmergasse 1, I.

Cromdorferstr. 2, I, 3 heizb. Zim., K. u. Zub., 316 Mk., 1/4. zu vermieten.

Wohnung, 38 Taler, zu vermieten **Fleischerstraße 5.**

Frdl. Wohn., 4 St., K., K. u. Zub. 530 Mk., zu verm. Krausenstr. 2.

Kl. Wohnung an einzelne Leute zu vermieten **Pfännerhöhe 52, I.**

St., K., K., Stall, 50 Ltr., z. vm. Lippenerstr. 3.

Wohnung zu vermieten Unterplan 6.

Gint. Stube für 25 Ltr. zu verm. Böckstr. 5.

St., K. u. K. sof. od. 1/3. zu bez. Unterplan 5.

Krukenbergstraße 20

herrschaftliche Wohnungen, 650—700 Mk., 1/4. event. früher.

Mansfelderstrasse 60, II,

halbe Etage, 3 heizbare Zimmer, Küche, sonstiges Zubehör, für 320 Mk. bez. 1 April zu vermieten. Näheres **Mansfelderstrasse 59, I.**

Göbenstraße 17, Nordviertel,

II. Etage, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekam. u. Zimmerklosett, auch zum Abvermieten geeignet, per 1/4. 04 zu vermiet.

Beesenerstr. 31, I, direkt am Ramschen Platz, freundl. Wohn., 1/4., Pr. 440 Mk., zu verm. Näh. Wörmlitzerstr. 3, III l.

Albrechtstraße 46, Ecke Geiststr.,
herrsch. 1. Etage sof. od. 1/4. zu verm. **Gebr. Raue.**

Wohnung, 42 Ltr., 1/4. z. vm. Breiteestr. 12.

2 St., K., K. etc. Inhaltstr. 8.

Stube für einz. Person Marthastraße 26.

Stube m. Nebenz. 1.3. z. verm. Steg 2.

3 St., 2 K., Küche nebst Zubeh., 400 M., zum Abverm. sehr geeignet, sofort oder spät. zu vermieten **Mühlberg 12.**

Leere Stube, monatl. 3 Mk., an einz. Person zu vermieten **Schornerstraße 2.**

Wohnungen: 3 St., 1 K., K., Spkt. sofort oder 1. April z. verm. **Mansfelderstraße 42/43.** Dabei großer Schimmer.

Hardenbergstr. 36: Wohn. f. 300 Mk. u. Werkstatt für 100 Mk. 1. April z. v. St. u. K. an kl. Fam. 1/4. z. v. Kl. Brauhausstr. 3.

Wohnung, 32 Taler, an einz. Leute zu vermieten **Wilhelmstr. 32.**

Halbe Etage, 4 heizb. Räume, auch Gartenbenutzung zu verm. **Hülchenstraße 8.**

Wohnung an einzelne Leute zu verm. Herrenstraße 2.

Stube u. Kamm. mit Hausrath. zu vermieten Viktor Schiffelstraße 15.

Gr. leere Parterre-Stube m. sep. Eing. sof. od. 1/4. zu verm. Königstr. 21, II.

Stube u. Kamm. an einz. L. für 100 M. zu vermieten Gr. Wallstraße 29.

2 St., K., K. 80 Ltr., Schlieserhof 12, l. a. Markt

Wohnungen zu vermieten Luckengasse 4.

Wegzugshalber

zum 1. April 1904 eine schöne Wohnung, Preis 400 Mark, zu vermieten. Näheres **Sophienstraße 29, bi.**

Auch sind daselbst **mehrere Möbelstücke** billig zu verkaufen.

Frdl. Wohnung, St., K., K., 150 Mk., 1/4. zu verm. Neue Promenade 10, III.

Stube, Kammer, K., 1/4. zu vermieten **Rannischestraße 4.**

Frdl. Wohn. an nur einz. Leute, 120 M., 1. April zu verm. Kirchtor 27, I. r.

Stube, 2 Kammern, Küche, 265 Mark, zu vermieten **Ludwigstraße 49.**

Möblierte Zimmer.

Möbl. Zim., m. od. ohne Pens. Georgstr. 8, I. l.

Gut möbl. Zimm. m. Kab. zu verm. Geiststr. 10, Eing. Fleischerstr. 46.

Möbl. Zimmer mit Kab. zu vermieten **Schimmelstraße 16, I.**

Zwei möbl. Zimmer, pass. f. 1 od. 2 Herr., auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näheres **Gr. Ulrichstraße 62.**

Freundl. **möbl. Zimmer** an Fräulein zu vermieten. Näh. Kl. Schloßgasse 8, I

Möbl. Zimmer m. Kab., sep. Eing., 1. od. 2 Herr. z. 1/3. frei Marthofstr. 7, I.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Beesenerstr. 27, I l.

Gemütl. **Heim** findet gebild. dll. Herr. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gut **möbl. Zimmer,** auch für 2 Hrn. passend, zu vermiet. Friedrichstr. 9, II.

Ein **möbliert. Zimmer** an anst. Hrn. od. Dame zu vermieten Friesenstr. 6, III r.

Fein möbl. Zim. z. v. Streitberstr. 16, II l.

Möbl. Zim. zu verm. Fürstenthal 11, II l.

Möbl. Zim., W. 2,50 M. Schillerstr. 6, II.

G. möbl. Zim., gr. od. fl. z. v. Martinstr. 6, II r.

Bahnnähe frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten Dryanderstr. 18, I l.

Aelt. bes. Herr find. b. alleinst. Fr. Wohn. u. **Pflege.** Off. u. **E. 3405** Exped. d. Ztg. erb.

Gut möbl. Zim. m. Kab. z. 1. März z. v. **Albrechtstr. 11, II. r.** Nähe Friedrichsplatz.

Möbl. Zim. zu verm. Kl. Ulrichstr. 31, pt.

Herr findet Logis Gr. Märkerstr. 18, III.

Fr. möbl. Z., ruh. sonnig gel., f. Goethestr. 15, III.

M. Stube, M. 2,50 Mk., a. Mädch. Bormstr. 7.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Domplatz 5, Laden.

Frdl. Schlafst. b. anst. Wwe. Töpferpl. 3, Sch. I.

fr. e. ig. Mädch. anst. Schlafst. off. Bergstr. 1, III.

Frdl. Schlafst. frei Bernburgerstr. 16, III r.

Anständ. Schlafstelle offen Gutjahrstr. 2, I.

Frdl. möbl. Schlafst. z. vm. Dachrstr. 10, II.

Schlafst. i. Hrn., sep. Eg. Mauerstr. 58, II.

Frdl. Schlafstelle frei Friesenstr. 4, III l.

Frdl. Schlafstelle zu verm. Geiststr. 27, I r.

Läden & Magazine.

Laden mit großer **Wohnung,** **Gr. Ulrichstraße 37,** per 1/4. od. 1/7. zu vermieten. Näh. bei Herrn Hotelier **Hellor** daselbst.

Fleischerei,
seit 14 Jahren bestehend, **Laden** und Zubehör sofort zu vermieten **Lessingstraße 10, I.**

Mietgesuche.

Aelterer Landwirt,
ledig, **sucht Wohnung** bei guter Famil. auf dem Lande oder in einem Vororte, möglichst **mit Pension.** Möbel genügend vorhand., auch würde es demselb. angen. sein, wenn er sich mit nützlich machen könnte, vielleicht durch Beschäftigung im Garten. Off. u. **B. r. 3185** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Pferdestall
für 3 Pferde, Wagenschuppen u. Wohnung zum 1. April **gesucht.** Gefl. Offerten unter **K. 3350** an die Exped. ds. Bl.

2—3
gut möblierte Zimmer
mit Schreibtisch sucht Privatdozent für 1. April. Offerten mit Preis unter **B.w. 3210** an **Rud. Mosse, Halle.**

Witwe ohne Kinder sucht St., K., Küche, Preis 50 Ltr., ein Zimmer davon m. Extraeingang, zum Abermieten, 1—3 Tr., sofort oder 1. April. Offerten unter **K. 3370** Exped. d. Zeitung erbeten.

Restauration wird umgehend zu pachten gesucht. Offerten unter **A. 3361** Expedition dieser Zeitung erbeten.

Suche 1/4. Wohn. v. 2 St., K. u. Küche im Pr. v. 330-350 Mk., Nähe Weidenplan. Off. m. Pr. u. **U. 3378** Exp. d. Ztg. erb.

St., 2 Kam., K. u. Zub., Nähe Neumarkt. Off. m. Pr. u. **H. 3388** Exped. d. Ztg. erb.

Jung. Kaufmann sucht Nähe Centralbahnhof gut möbl. Zim. per 1. April. Angebote m. Preis u. **B. m. 3243** an **Rudolf Mosse,** Halle.

2 Herren suchen per 1. oder 15/3. gut **möbl. Wohn- u. Schlafzimmer,** evtl. mit Mittagstisch. Nähe Große Märkerstr. Offert. unt. **E. 3365** an die Exped. d. Bl.

Suche per 1. März freundlich **möbl. Zimmer.** Offerten unter **B. S. 649** an **Rudolf Mosse,** Breslau.

Aelterer Student,
Jurist, **sucht volle u. gute Pens.** möglichst mit Familienanschluß. Nähe der Universität bevorzugt. Offerten mit Preis unter **B. i. 3242** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Hilfsbremser mit 1 Kind sucht 1. Juli Wohn., St., Kam. u. K., Pr. 50—60 Mk. Off. u. **V. 3399** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Suche für **meine Tochter** in der **Nähe des Marktes** gut möbliertes **Zimmer** zum **1. 3. cr.** Offerten erbeten an **Fricke, Magdeburg,** Gustav Adolfstr. 36.

Wohn. v. 4—5 St. u. Zub. z. 1. 4. gesucht. Off. u. **Z. 3420** an die Expedition.

Zu verkaufen.

Zur Frühjahrspflanzung!

1000 St. Apriholen- u. 500 St. Süßkirschbäume, schöne kräftige Stämme, gibt ab

Hermann Höhndorf,
Obst- u. Baumschule bei Belleben.

Haus mit 4 Mrg. Acker, Scheune, Stallg. u. Gart. auf dem Lande, sofort zu verkaufen, passend für Fleischer. Offerten unter **E. 3343** an die Exped. d. Bl.

1 Partie moderne Wanduhren
billig zu verkaufen.
Töpfer, Roter Turm.

Große Auswahl
in u. **Möbeln, Spiegeln** und **Polsterwaren,** in eigener Werkstatt gefertigt, wegen Räumung sehr billig zu verkaufen, auch auf **Teilzahlung.**
Noack, Schmeerstraße 2.

Gebrauchtes Pianino,
tadellos erhalten, nur 225 Mark.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Gebrauchtes Tourenrad,
sehr gut erhalt., spottbillig zu verkaufen **Thüringerstr. 28, II. links.**

Elegante Kleidersekretäre
(in Nußbaum imitiert) für 25 M., sowie Vertikows, Tische und Pfeilerspiegel mit Schränkchen, Diwans in Plüsch und Stoff, Bettstellen mit Matratzen 2c. verkauft billig **K. Bieler, Geiststraße 31.**

Holzpantoffeln billig Breiteestr. 28.

2 Tandems Abreise halber billig zu verkaufen. **Klose,** Gr. Wallstr. 1.

Nußbaum-Pianino, gut geh., billig zu verkaufen Wilhelmstr. 33, III.

Kinderwagen mit Matratze billig zu verkaufen Streiberstr. 23, H. l. l. r.

Zwei fette Ochsen, sow. junge Pflaumenbäume zu verkaufen Wurp Nr. 7.

Ein fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Böllbergerweg 21, II.

Pianino, Nußbaum, gut erh., billig zu verkaufen Pfännerhöhe 52, I.

Prachtvolles Gehett Betten für 16 M. zu verkaufen Fritz Reuterstr. 10, p.

Gut erh. Kinderwagen billig zu verkaufen Karlstr. 26, Souterrain.

Einrichtung für Barbiergeschäft sofort zu verkaufen Landsbergerstr. 68.

Gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen Henriettenstr. 3, I.

Zwei Schinken zu verkaufen Wörmlitz Nr. 19.

Bettst. u. Küchentisch z. v. Leipzigerstr. 35, Lad.

Fleisch-Transportwag., sow. kl. Kutschwag. preisw. zu verk. Ankerstr. 5.

Die aus der S. Korn'schen Konkursmasse (Leipzigerstr. 82) herrührende **Tabakeinkaufskuh** ist preiswert zu verkaufen.

Eine versitzliegbare Marktbude und eine Hundehütte zu verkaufen Gießhdenstein, Schleifweg 7.

Küchenbänke, Stufenleitern, dauerhaft und billig Gr. Märkerstr. 25.

Zigarren-Geschäft, gutgehend, Existenz f. einsig. Pers., oder als Nebenerwerb, preisw. z. vk. Näh. u. **P. 3375** an die Exped. d. Bl.

2 Stück gute Kanarienhähne z. 7,50, u. 9 Stück gel. fränk. Weibch. z. 1,50 M. zu verk. **Wöllner,** Grollwitz, Schulberg 10.

Mittleres Pferd (Dänenfuchs) wegen Veränderung zu verkaufen Dronsig Nr. 5 b. Hohenthurm.

Mehrere Jahrgänge „Gartenlaube", „Moderne Kunst" und alte Noten billig zu verkaufen **Gr. Ulrichstr. 50,** III.

Gasthof.

Schöner Landgasthof mit Materialwarengeschäft und 68 Morgen Acker und Wiese, am Kreuzpunkt zweier Straßen gelegen, ist mit sämtl. lebenden und toten Inventar altershalber sofort zu verkaufen. Preis 45000 Mk. Nähere Auskunft erteilt **R. Fischer,** Lehrer, **Torgau,** Uferstr.

Gelegenheitskauf.
1 nur wenig gebrauchter
Geschäftswagen
billig zu verkaufen.
Zu erfrag. bei **Rudolf Mosse,** Halle.

Hausgrundstück,
Süden, neu erbaut, Gas, Wasserpfg. u. kl. Garten, bei 5000 M. Anzahlung zu verk. Agenten verb. Off. u. **C. 3363** an die Expedition dieses Blattes.

Zwei vollständig komplette **Reitzanzüge** (davon ein Damenzeug) nebst Vorderzeugen sind bill. zu verk. Wettinerstr. 19.

Grundstück-Verkauf.

Ein in gut gangb. Verk. bef. **Gastwirtsch.** in best. Lage unweit Halle, mit 1/2 Mrg. Garten, ist wegzugshalber zu verk. Anz. 7—8000 Mk. Näh. Geiststr. 23, Lederhdlg.

Herrenschreibtisch
u. prachtv. Büffet mit Butzenscheiben, Paneelsofa, großer Krystall-Spiegel, gr. Ausziehtisch, Bücherschrank, Teppich und Ihr sofort sehr billig zu verkaufen
Geiststr. 21, II. rechts.

Landbäckerei mit 3 Morg. gutem Feld, bei 5000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen event. zu verpachten. Off. u. **B. l. 3222** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Laden tische, Schiebeschränke, Eisschränke, Kastenregale
für Materialwarenhandlungen, in fast allen gangbaren Größen und Längen, sowie fl. **Kastenweg. f. Samenhandlg.** vorrätig bei **C. Müller,** Steinweg 24.

Zur Frühjahrspflanzung!
200—300 St. schöne kräftige Apfelstämme, größtenteils Reinetten, gibt billigst ab wegen Räumung der Baumschule
H. Wendenburg, Beesenstedt.

Kinderwag. b. z. v. Fleischerstr. 14, H. 2 Tr.

Ein Waschtisch, Tisch, Petroleumkocher bill. zu verk. Annenstr. 3, II. r.

Nußbaum imit. Kleidersekretär sehr billig zu verkaufen Anhalterstr. 12.

Fahrrad, neu, gute Marke, Mod. 04, Glockenlag., bill. zu vk. Gr. Berlin, 12, II.

Schwein z. Schlacht., 2 Läuferschw. weg. Umzug sof. b. zu vk. Streiberstr. 39, l.

Kinderwag. bill. zu verk. Kl. Brauhausstr. 7, I.

Kinderschuhe.

Ca. 2000 Paar Kinderschuhe, kräftige Schulstiefel, zum Knöpfen und Schnüren, v. 25—26 2,10 M., v. 27—30 2,60 M., v. 31—35 3,10 M., Halbstiefeln, neu und getragen, spottbillig zu verkaufen. **Scheer,** Kl. Ulrichstr. 24, Ecke Jägergasse.

Wegen Fortzug gebr. Pianino, eleg. Taschensofa, Kleiderschr., Bertikow, Spiegelschrank, Pfeilerspiegel, Ausziehtisch, Stühle, Bettst. m. Matr., Waschtoilette m. Marmor, Küchenschrank, Eimerschrank, alles wie neu, billig zu verk. **Mühlstr. 1, pt. l.**

Für Brautleute!

Gelegenheitskauf. — 260 M.
Alles neu: Plüschdiwan, Bertikow, Nähtischchen, Spiegelsch. 4 Stühle, großer Spiegel, 2 Bettst. m. Matr., Küchenschrank, Tisch, 2 Stühle zu v. Möbelladr. Spitze 38.

Gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen Beesenerstr. 2, III.

Kinderbettstelle zu verk. Gr. Schloßgasse 14.

1 Pferd, von zweien die Wahl, ist billig zu verkaufen Ludwig Wuchererstr. 29.

1 Hauer, 7 Monate alt, u. Futterschweine zu verkaufen **Breitestraße 12.**

In einer Kreisstadt a. Harz mit Amtsgericht, Landratsamt und Pädagogium ist wegen Krankheit des Besitzers ein

Hotel

(erstes am Platze) sofort **zu verkaufen.** Geschäft nachweisl. sehr gut. Preis 67 000 M. Anzahlung 18000 M. Näheres durch **Bruno Lange,** Ilfeld a/H.

Nußbaum-Pianino, sehr gut erhalten, **Kl. Ulrichstraße 26, I. l.**

Für Bautechniker,

Gr. Reißzeug, Reißbretter, Schienen, Winkel u. Bücher bill. z. vk. Gr. Schloßgasse 14.

Fahrrad, neu, für Schuld. angen. sehr bill. zu verk. Zwingerstr. 20, Eckladen.

Eleg. Buffet
billig zu verk. Martinstr. 18, I. r.

Maschine, gut nähend, 15 Mk., zu verk. **Künstlin,** Harz 51.

Kochofen, Kochmaschine, eis. Gartenstühle, Tische zu verk. Reilstraße 124.

Leere **Bücklingstonnen** zu verkaufen Alter Markt 31.

Brüderstr. 10 (Lämmchen)
zu verkaufen: Alle, gut erhaltene Türen u. Fenster, ca. 30,000 alte gute Dachsteine, ca. 100 ebm gesundes Bauholz und Bretter, ca. 100 Fuhren Brennholz.
Bode, Zimmermeister.

Veränderungshalber
möchte ich mein Haus
Marthastrasse 6
verkaufen.

Partie Schuhwaren
für Herren, Damen und Kinder, gut erh., Ueberzieher, Herren- u. Damenkleider, Kaufmannsuhren spottb. zu vk. A. Grapentin, Mittelwache 6.

Flügel,
gebraucht, schön im Ton, für Saal passend, **verkauft billig**
Bernh. Maercker, Taubenstr. 7.

Gutgehende Fleischerei
zu verkaufen. Näheres
Gr. Brunnenstr. 53, **C. Schmidt.**

Tannenbäume
sind billig zu verkaufen. Näheres bei **Fr. Stieme Söhne,** Postst. 4.

Harmonium,
sehr gut erhalten, verkauft billig
Bernh. Maercker, Taubenstr. 7.

Leiterwagen,
1 gut erh. 4" Ackerwagen billig zu verkaufen **Barfüßerstr. 18/19.**

Für Brautleute, Herrschaften!
1 Plüschsofa (Kunstarbeit) sof. z. vk. Hälfte d. Wertes z. vk. Zu erfr. Albrechtstr. 36, pt. r.

Flotte Brot-, Weiß- und Feinbäckerei bei kleiner Anzahlung **sofort verkäuflich.**
Aug. Riedling, Apolda.

Elegant., wenig gebraucht., halbverdeckter **Kutschwagen,** Jagd- und Selbstfahrer, zu verkaufen **Fleischerstraße 7.**

Besserer Kinderwagen
m. Gummir. bill. Alte Promenade 20, II.

Beim Umbau gewonnene **7 Stück eiserne Oefen** im Ganzen zu verkaufen. Besichtigung vorm. 8—9 Uhr Mühlstraße 48.

Hocheleganter neuer
Singer-Nähmaschine
sofort spottbillig zu verkaufen
Leipzigerstraße 10, I.

Fahrrad, Straßenrenner, mit Doppelglocken, gut laufend, billig zu verkaufen **Lessingstr. 32,** Souterr.

600—1000 Ztr. Futter- und Brennkartoffeln, wie sie der Stock gibt, sehr sch. Ware, z. vk. Büschdorferstr. 2, bei 2726

Plüsch-Taschendiwan 55 Mk., neu, Zimmer, gesehl. Glas, 55 Mk., neu, zu verkaufen **Spitze 38,** Möbelschein.

Brockhaus' Konversations-Lexikon ist billig zu verkaufen.
Gärtnerei zum Rosengarten.

1 fast neue Schuhmacher-Nähmaschine m. f. Kopf ist preisw. z. verk. bei Franz Thoma, in **Merseburg,** Amtshäuser Nr. 8a.

Kompl. Ladeneinrichtung, Kasse, Leiter, Gaseinr. 2c., bill. Glaser, Kl. Ulrichstr. 18, III.

Kaninchen zu verkaufen
Karlstraße 7, I.

Küchen-Büffet, Salonsitzch., Plüschsofa zu verkaufen Leitergasse 1.

Kleidersekretär, Nußbaum, poliert, billig zu verkaufen Wuchererstr. 19, III.

Kl. Leiterwagen, trägt 5—6 Zentner, bill. zu verkaufen Göbenstr. 39, III r.

Zirka 30 leere Kisten, fast neu, sind zu verkaufen **Geiststraße 27.**

Verschließbares Seehund billig zu verkaufen Gr. Steinstraße 31.

Elegante Damenmaske
zu verkaufen Ludwig Wuchererstr. 60, I.

Räucherspäne z. vk. Mühlberg 12.

Diwan, Chaiselonge b. z. v. Wolfstr. 22 p.

2 franz. Betts., auch einzeln, 1 eis. mit gut. gearb. Federmatr., 2 Steil. Diwane m. Kameeltaschen, 1 wenig gebr. Diwan billig zu verkaufen. **Drasch,** Steg 2.

Schlafzimmer-Einrichtung,

Satin, Nußb., engl. Fass., best. aus 2 hocheleganten Bettstellen m. Matr., 1 Waschtoilette m. Marmor u. Spieg., 1 Schrank u. 2 Nachtischen m. Marm., sof. f. 250 M. zu verkaufen **Leipzigerstraße 10, I.**

Gelegenheitskauf!

Hocheleg. Plüsch- u. Taschensofas, 48 M., Nußb.-Stegtisch 18 M., Nußb.-Kleiderschr. 28 M., Bertikow 35 M., 4 Waljenstühle à 5 M., Nußb.-Spiegelschrank mit Spiegel 28 M., 2 franz. Bettstellen m. Matr. und Sprungfeder-Matratzen a 38 M., sowie 1 komplette Kücheneinrichtung, solange Vorrat reicht, spottbill. z. verk. **Leipzigerstr. 10, I.**

Zu kaufen gesucht.

Für guterhalt. Herren- u. Damenkleider, eleg. Gesellschaftskleider zahlt hohe Preise Frau **Hofmann,** Dachrstr. 13.

Getr. Herrenkleider, Frack, Schwarzen, Betten, Möbel, Waffen, Militärsach., Altertümer, Geigen, Trompeten, alles Gold u. Silber kauft z. hoh. Preis **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Altertüm. u. Kuriösen, sow. alt. Gold, Silb., Platin, Fischbein u. Zahngeb. kaufen stets zu hohen Preisen **Richard Holland & Co.**

Fahrräder, Rähm., Möbel u. Pianinos werden gekauft Leitergasse 1, I.

100 gebr. Fahrrad., wenn auch entzwei, kauft sof. Bestellg. erb. **Renner,** Schillerstr. 1.

Alte Geigen und Cellos, wenn auch defekt, kauft **Renner,** Schillerstr. 1.

Fahrräder kauft **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Größerer Posten
gute alte Ziegel
und Bruchsteine werden gegen Kasse sofort zu kaufen ges. Näh. Rosenstr. 9.

Kaufe zu tatsächlich b. Preisen getragene **Herren- u. Damenkleider, Schuhwaren, Pfandscheine** 2c.
A. Grapentin, Mittelwache 6.

Eine Fleischerei, Bäckerei sowie eine ob. bei Halle a. S., bei 3—5000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. u. **L. N. 40** an die Annoncen-Expedition **G. Gries & Co.,** Mannlichstr. 3.

Junger starker Zughund (Lurchard) zu kaufen gesucht Ulblandstr. 8, p.

Fahrrad, wenn auch defekt, zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis unter **K. L.** Turmstraße 4, 1 Tr. l.

Gutgehendes Zigarrengeschäft sofort zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten unter **M. 3372** an die Expedition d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040224022/fragment/page=0002

Suche **Fahrrad** bei sofortiger Kasse zu kaufen. Off. mit Preis u. **N. 3373** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

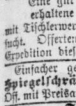
Eine gut erhaltene **Hobelbank** mit Tischlerwerkzeugen wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. 3320** an die Expedition dieses Blattes.

Einfacher gebrauchter **Waschtisch** und **Spiegelschränkchen** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. **H. 3368** Exp. d. Bl.

Schwarze **Tuchröcke** und **Fracks** zu kaufen gesucht Mansfelderstr. 65, II.

Leichter Tafelwagen zu kaufen gesucht. Angebote u. **S. 3356** an die Expedition dieser Zeitung.

Schneidertisch u. Waschtisch m. Marmorpl. zu kaufen ges. Off. u. **F. 3366** Exp. d. Bl.



Kanarienhähne und -Weibchen kaufe jeden Posten zum höchsten Preise, den **25. Febr.**, aber nur den einen Tag.

G. Kummer, Brunoswarte 1.

Eine alte **Hobelbank** wird zu kaufen ges. **Aug. Schwabach**, Albert Schmidtstr. 7, Rest.

Stellen finden.

Ledige Pferdeknechte
Burschen, Mädchen
erhalten kostenfrei gute Stellen.
Luise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

Bautechniker,
im örtlichen Aufnehmen und Aufzeichnen von Gebäuden **gewandt, sofort** auf 4 bis 6 Wochen gesucht. Meldungen mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen zu richten an die **Königl. Kreisbauinspektion II, Halle a. S.**

Bureauchef gesucht.
Eine größere Maschinenfabrik mit Eisengießerei am Oberrhein sucht auf den 1. Juli d. J. oder früher **eine erste kaufmännische Kraft**, welche im Rechnungswesen, in Korrespondenz und Buchhaltung gründlich bewandert ist und einem größeren Bureau bereits vorgestanden hat. Kenntnisse der französischen und englischen Sprache erwünscht. Bei zufriedenstellender Leistung Kollektivprokuraerteilung und Lebensstellung. Prima Referenzen erforderlich.
Franko-Offerten unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift und gedrängter Angabe der bisherigen Stellungen und Tätigkeit nebst Gehaltsansprüchen befördert unter T. 3257 die Exped. ds. Bl.

Wer bessere **Stellung** sucht, verlange per Postkarte die **Vakanzenpost** in **Würzburg.**

Oberkellner,
nur allererste Kraft, mit guter Handschrift, kann auch verheiratet sein, **sofort** gesucht.
Hotel „Kaiser Wilhelm".

Einige selbst. Maschinenschlosser, sowie **einen Blecharbeiter** sucht
F. Hoffmann, Maschinenfabrik, Finkenwalde N.-Lausitz.

Assekuranz-Geschäft
sucht fleißigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Herrn zum Abschluß von Versicherungen aller Branchen und zum Inkasso 2c. Branchekundige wollen Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. w. 3351** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4** senden.

Stille Vermittler
gesucht für Feuer-, Hafpflicht-, Unfall-, Einbruchsdiebstahls-, Glas- u. Lebens-Versicherung für erste, sehr gut eingeführte, alte Gesellschaften. Hohe Provision. Meldung unter **L. 3371** an die Exped. ds. Blattes.

Per sofort mehrere tüchtige
Stellmacher
gesucht. **Gottfried Lindner,**
G. m. b. H., **Ammendorf** b. Halle S.

Tagschneider
sofort gesucht. **S. Weiss.**

Aelteren Schmiedegesellen,
der selbständig im Hufbeschlag und Wagenbau arbeiten kann, aber nur solchen, sucht
W. Beneke, Breitestr. 20.

Suche mehrere Hausburschen v. ausw., welche mit Pferden umgeh. können **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **St. Ulrichstr. 3.**

Jüngerer Schmiedegeselle,
tüchtig im Hufbeschlag, sofort gesucht.
Schmiedemeister **Müller, Ammendorf.**

2 j. **Kellner,** 16 u. 18 Jahr, gesucht.
Fr. **Emma Oeffelbarth,** Stellenvermittlerin, Delitzscherstr. 14, 1., nahe Bahnhof.

Suche tücht. Oberkellner, w. d. engl. Sprache mächt. ist, 1. ob. 15/3. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **St. Ulrichstr. 3. Telephon 2233.**

Tüchtiger Barbiergehülfe
z. 7. März a. Stube gesucht. Salär 6 Mk. Reise vergütet. **H. Georges,** Friseur, **Thale,** Harz.

Kräft. Laufburschen, der mit Pferd umg. kann, sucht sof. **Gustav Niemann,** Stellenvermittler, **Gr. Ulrichstr. 19.**

Junger Schreiber

für ein Versicherungsbureau per sofort gesucht. Offert. mit Ansprüchen u. **G. 3387** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Jüng. Hausbursche
gesucht Steg 9.

Led. Schweizer
erhält sofort kostenfrei Stelle.
Luise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Tücht. Rockschneider
für nur feinere Arbeit gesucht.
E. Kirsch, Mittelstr.

250 Mk. monatl.
garant. Verdienst können Herren u. Damen jed. Standes allerorts auf leichte Weise verd. Streng reell. Off. u. **T. 3437** Exp. d. Bl. erb.

Aelteren Schuljungen suche f. Geschäft **Leipzigerstr. 35.**

Ein tüchtiger Hausbursche
wird gesucht. **Sprengel & Klink,**
Leipzigerstr. 2.

Ein **Barbiergehülfe** wird sofort gesucht Halle-S., Burgstr. 66.

Aelterer Mann
mit saub. Kleidung z. Verkauf v. Zeitungen abends 8—10 gesucht (als Nebenbeschäftig.)
„Woche", Mittelstr. 9, Cke Schulstr.

Bureau-Verband „Reform"
sucht per sofort u. später:
Buchh., Kommis, Expedient, Korrespond., Lageristen, Bau- u. Masch.-Techniker, Werkführer, Monteur, Amtssekret., Marktheifer, Buchhalterinnen, Kontoristinnen, Kassiererin, Verkäuferinnen aller Branchen.
Adolf Wellenberg, Stellenvermittler, **Halle a/S., Gr. Berlin 1, I.**

Tücht. **Rotarbeiter** auf Werkstatt gesucht Hedwigstr. 8, III.

Verheiratete u. led. Knechte, Mädchen aufs Land, 60 Tlr. Lohn, erhalten **kostenfrei** gute Stellung.
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 13, 5. l.**

Tüchtiger Klempner oder Zinkler
sofort gesucht, der auch im Verzinnen geübt und **vollständig unbescholten** ist.
Oswald Pohl Nachflg.,
Bernburgerstr. 29.

Sofort für kleinen Haushalt
Stütze
gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und der bisherigen Tätigkeit unt. **T. 3317** an die Exped. ds. Blattes erb.

Suche zum 15. März oder 1. April ein junges gebildetes
Mädchen als Stütze u. Kinderfräulein,
welches schneidern kann. Off. mit Zeugnis u. Gehaltsansprüchen an
Frau Direktor Gerhardt, Zörbig, Zuckerfabrik.

Arbeiterinnen
stellt noch ein **Weddy,** Breitestraße.

16—17jähriges **Mädchen** für häusliche Arbeiten gesucht Gr. Klausstr. 24.

Aelt. Mädchen, u. gute Zeugnisse hat, bei hohem Lohn 1. März gesucht. Hauptpost, Telegr.-Direktor **Garchow.**

Schulmädchen z. Kindausfahren gesucht Ludw. Wuchererstr. 3, p.

Mädchen von 17 J. für sehr gute Stelle sofort gesucht d. **Bertha Gutjahr,** Gesindevermieterin, nur Herrenstr. 2.

Gesucht: Landwirtschafterinnen, 200 bis 450 Mk., Schafarinnen, Kochmamsells, Köchinnen bei bob. Lohn f. Halle u. ausw., Jungfern bis 300 Mk., erste u. zweite Stubenmädchen, Mädch. f. Küche u. Haus bis 240 M., Kinderfrauen, alt. Kindermädch., Hausmädch. u. Lenkeröchtinnen f. Güter bis 240 M. Lohn. Frau **Marie Wantzleben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Tel. 2618.

Durchaus geübte
Taillenarbeiterinnen
per sofort gesucht.
Hermann Hönicke.

Tüchtige
Näherinnen
auf **Damen- u. Bettwäsche** finden gegen Vorzeigung von Probearbeit dauernde Beschäftigung.
Adolf Sternfeld,
Wäschefabrik, Gr. Ulrichstr. 21.

10 Wärterinnen,
Mädch. v. 20—30 J. b. sich d. Krankenpfl. widm. woll., erh. bei 240 Mk. Anfangsgeh., steigend jährl. um 30 Mk., fr. Stat. u. Dienstkleid. gute Stellung nach d. Rheinland durch
Gustav Niemann,
Stellenvermittler, **Gr. Ulrichstr. 19.**

Suche **Mädchen** für 2 Damen in gute Privatstelle 1/4. Fr. **Anna Fleckinger,**
Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9, nur 9.**

Tüchtige Einlegerinnen
suchen
Emil Bald & Co.,
Kl. Brauhausstr. 20.

Zwei Fräulein,

in schriftlichen Arbeiten gut bewandert, für hiesige **Filialen** gesucht. Etwas Kaution und gute Zeugnisse erforderlich. Zu erst. bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20, I.**

Mädchen erh. b. h. Lohn gute Privatstell.
Helene Sens, Stellenvermittlerin, Fleischerstr. 13, I.

18j. Mädch. sucht in Eisleb. Geg. St.

Wirtschaftsfräul., alt. Stützen, Kindergärtnerin II. Kl., Oekon.-Mamsell, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen für alle Arbeit finden sehr gute Stellen hier u. ausw. durch
Elisabeth Brieger, Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 11.

Gesucht für sofort oder 1. April nach **Antwerpen** in Belgien bei hohem Lohne eine
perfekte Köchin
und ein gewandtes im Nähen erfahrenes **Stubenmädchen.** Zu melden bei Frau **Robert Wolters** geb. Huth, z. Zt. Halle a/S., Louisenstr. 2a.

Zum 1. April u. Berlin ges.
Mädchen, das selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Mädch. für Kinder und Haus. Auch durch Vermieter.
Frau Geh.-Rat **Pütter,** Karlstr. 36.

Sauberes **Schulmädchen** für nachmittag gesucht **Kronprinzenstr. 96, pt.**

Kinderl. Ehep. sucht 1/3. j. ehrl. Mädch. für leichte Hausarb. Thielenstr. 5a, III. r.

Ordentl. **Dienstmädchen** findet 1. März Stellung **Königstr. 23,** Bäckerei.

Anst. älteres **Mädchen** oder unabh. Frau zur Aufwart. gesucht. Zu erfrag. zwischen 12 und 2 Uhr **Zimmerstraße 23,** I. r.

Zuverlässiges, ordentliches **Mädchen für Küche und Hausarbeit** zum 1. April gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Franckestraße 6, II.

Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für ältere Leute, Mädchen für Küche und Haus in feine Privathäuser, Haus- u. Viehmädch. aufs Land sucht. sof. u. später Stell. durch Frau **Laura Haft,** Stellenvermittlerin, **Mannschestraße 7, I.**

Leb. Kuechte u. Burschen a. Land daselbst gel.

Ein sauberes fleißiges Mädchen,
nicht zu jung und am liebsten vom Lande, per 1. oder 15. März nach einer kleineren Stadt Sachsens bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen bei
Frau **Else Eberlein,** Pfälzerstr. 19.

Unabhängige **Frau** oder **Mädchen** wird zur Aushülfe für den ganzen Tag vom 1. März an gesucht **Wilhelmstr. 10, pt.**

Für ein hiesiges besseres **Konfitürengeschäft** wird sofort oder 1. März eine **brauchefundige Verkäuferin** gesucht. Off. m. Zeugnisabschr. u. **D. 3384** a. d. Exp.

Saubere **Aufwärterin** einige Stunden früh gesucht **Mansfelderstr. 66, III. r.**

Waschfrau gel. Gebauer, Bernburgerstr. 21, I.

Ordentl. Aufwartung für einige Stunden täglich gesucht **Weidenplan 29, III.**

Junges **Mädchen** als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht.
Bier-Tunnel, Apotheken-Theater.

Anst. fleiß. Mädchen findet sof. Dienst Taubenstr. 4, part.

Saubere ordentliche Aufwartung
für einige Stunden des Vormittags gesucht **Zwingerstr. 7, III.**

Zum 1. April **Mädchen** gesucht, welches kochen kann **Albrechtstr. 8, pt.**

Gew. anst. **Mädchen** f. Kinder u. Hausarbeit per sof. ges. Lindenstr. 62, pt. r.

Aufwartung sofort gesucht
Merseburgerstr. 161, im Papiergeschäft.

J. Mädchen, i. Schneid. geübt, gesucht. Wuchererstraße 29, H. I. I. Daselbst w. Lehrling angen.

Sauberes ordentliches Mädchen
für den Vormittag gesucht
Herderstraße 3, part.

Mädchen für die Küche wird gesucht
Hotel Goldene Kugel.

Eine ältere Aufwartung
für den Vormittag gesucht. Monatlich 20 Mk. Wo? sagt die Expedition d. B.

Jüngere Arbeiterinnen
werden eingestellt
Referstein'sche Papierhandlg.

Tüchtige, im Schneidern geübte **Mädchen** sofort gesucht Primenstr. 15, II.

Perfekte flotte
Maschinen-Näherinnen,
Singer m. elektr. Betrieb,
für **feine Herrenwäsche** nach Maß, finden bei **höchstem Lohn dauernde** Beschäftigung. Reise wird vergütet.
Finder & Co., Leipzig, Schützenstr. 10.

Gesucht:
Köchin., Stubenmädchen, Mädchen für alle Arbeiten in sehr gute Stell. durch **Pauline Fleckinger,**
Stellenvermittlerin,
Neumhäuser 3, an der Brüderstraße.

Als Hausmädchen
für den Privathaushalt größer. Restaurants wird nicht zu junge Person gesucht. Gutes Gehalt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht werden: Mamsell f. Landu. **Stubenmädchen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen** nach **hier, Berlin** und and. Städten, auf **Güter u. Rittergüt.**
Martha Brandt, Stellenvermittlerin,
Leipzigerstr. 13, II.

Ordentliches Mädchen für **Küche u. Haus** fleissiges mit Buch gesucht Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Kinderfräulein

welches bürgerlich kochen kann, zur Pflege von 3 Knaben u. zur Betreuung der Hausfrau auf ca. 6 Wochen **sofort gesucht.**
Frau Ingenieur **Kortüel,**
Dölau bei Halle a/S.

Frauen zum Kehren gesucht
Alter Markt 7.

Jung. Mädchen, 15—16 J., f. 3. nach Leipzig ges. Näh. Dreyandorfstr. 18, I. l.

Gesucht per sof. od. 1/3. **ord. sauberes Dienstmädchen,** 16—18 J. alt, f. Hausarbeit. Mit Zeugn. zu melden bei
Frau **Grigoleit,** Merseburgerstr. 92, II r.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Uhrmacher-Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht.
Ad. Koch,
Uhrmacher, Steinstr. 34.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Leinen- u. Baumwollwaren-Engros-Geschäft, Wäsche- und Schürzen-Fabrik suche ich 2 Lehrlinge mit guten Schulkenntnissen. Junge Leute mit d. Berechtigungsschein für einjähr. Dienstzeit haben den Vorzug.
Halle a. S. L. Otto Schultz.

Klempner-Lehrling
sucht zu Ostern **Carl Krause,**
Magdeburgerstraße 24.

Gärtnerlehrling
sucht unter günstig. Bedingungen **Rüdiger,** Handelsgärtner, Giebichsch bei Roitzsch.

Zum 1. April wird **junger Mann** mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als
Lehrling
gesucht.
Dom-Drogerie, Mansfelderstraße 66.
Inhaber: **Alfred Roubka,** Apotheker.

Barbierlehrling
sucht zu Ostern
F. Hempel, Steuden.

Als Lehrling
junger Mann mit guten Schulkenntnissen für hiesiges Fabrik-Kontor sofort oder später gesucht gegen monatl. Vergütung. Offerten mit selbstgeschriebenem Lebenslauf unter B. l. 3201 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Lehrling für mein Manufakturwaren- und Konfektions-Geschäft 1. April gesucht.
G. Assmann, Halle S., Markt 15/16.

Tapezierer-Lehrling gesucht
Landwehrstr. 7, II.

Schlosser-Lehrling gegen Kost u. Logis gesucht
Weckelstr. 7.

Suche für meine Polsterwerkstatt z. Ostern einen **Lehrling. H. Deutschbein,** Tapezierer u. Dekorateur, Gerberstr. 14.

Für unsere Delikatessen- und Weinhandlung suchen wir per 1. April er. einen jungen Mann mit guter Schulbildung als
Lehrling.
Kost und Logis im Hause.
Gebr. Zorn,
Großherz. Sächs. Hoflieferanten,
Halle a. S.

Für unser Kontor suchen wir per Ostern ds. Jrs. einen
Kaufmanns-Lehrling
mit guter Schulbildung.
Ammendorfer Maschinen- u. Feilenfabrik. G. m. b. H.

Lehrlinge
für Schlosserei, Dreherei, Feilenhauerei und Modellschlosserei stellt Ostern ds. Jrs. noch ein
Ammendorfer Maschinen- u. Feilenfabrik. G. m. b. H.

Tischlerlehrling gesucht Geiststr. 31.

Tischlerlehrlinge gesucht Forsterstr. 33.

Lehrling
für ein hiesig. techn. Gummiwaren-Geschäft gesucht. Offerten unter **Z. 3120** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Lehrling sucht **Richard Kampe,** Schuhmachermstr., Streiberstr. 27.

Sohn achtbarer Eltern, von auswärts, kann unter günstigen Bedingungen die **Konditorei** erlernen.
Konditorei **Pudmenzky,** Gr. Steinstr. 68.

Kindergarten, Kl. Wallstraße 7
junges Mädchen als Lernende gesucht.

Sattler- u. Tapezier-Lehrling sucht **W. Draschny,** Steg 2.

Für mein **Putz-, Weiß- und Wollwarengeschäft** suche 2 anständige junge Mädchen
als Lernende
Frau **A. Geschke,** Mansfelderstr. 55.

Lehrmädchen zum sof. Antritt sucht **Blumengeschäft** Königstr. 20.

Stellen suchen.

Best empfohlener junger Mann, der Ostern 4jähr. Lehre in Eisenbr. beendet, wünscht Stelle auf Kontor oder Lager, auch in Maschinenfabrik. Offert. unt. **D. 3364** an die Exp. d. Bl.

Ein fleißiger, ehrlicher Mann
in reifer. Jahren sucht Stellung als Pförtner, Aufseher, Wiegemeister oder dergl. Posten, auch ist derselbe in schriftlichen Arbeiten nicht unerfahren. Gefl. Adr. bitte unter **P. 3355** in der Exped. des General-Anzeiger niederzulegen.

Buchbinder
sucht auf Geschäftsbücher oder Sortiment dauernde oder länger anhaltende Stellung. Off. unt. **C. 3383** an die Exp. ds. Bl.

Junger Mann,
19 Jahr, sucht Stellung in Musikalienhdlg. oder als Polierer, eventl. andere Arbeit. Off. unt. **M. 3392** an die Exp. ds. Bl.

Hosenschneider sucht dauernde Beschäftig. Off. u. **E. 3385** an die Exped. d. Z. erb.

Suche für meinen Sohn Ostern **Lehrlingsstelle als Kellner.** Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Suche für m. Sohn am 1/4. Lehrst. als Bau- und Möbeltischler, **im Südo.** Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verheirateter zuverlässiger Mann, 25 J., kautionsfähig, sucht zum 1. 4. sch. Stellung. Off. u. **U. 3398** an die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Heizer
sucht sof. Stellung. Offerten u. **J. 3389** an die Expedition d. Bl.

Aelteres Mädchen,
in Küche und Hausarbeit erfahren, wünscht Stelle zum 1. April, am liebsten bei ält. Ehepaar od. einz. Herrn. Zu erfr.
Seebligstraße 21.

Mädchen, 19 Jahr, von ausw., welches nähen kann, sucht sofort oder später Stelle. Zu erfragen Königstraße 70, beim Hausmann.

Kinderfräulein mit guten Zeugnissen sucht April od. spät. Stellung, ev. auch nur tagsüber. Off. u. **B. 3362** a. d. Exp.

Jung. Mädchen sucht 1/4. Stellung f. leichte Kontorarbeiten. Off. u. **J. 3369** an die Exped. des Gen.-Anz.

Jg. Mädchen, 16 J., wünscht d. Kochen zu erl. ohne gegenl. Verg. Näh. Kl. Berlin 1, p

16j. Mädch. vom L., welches gedient hat, sucht 1. März Stell. **Pauline Pfaulsch,** Stellenvermittlerin, Kuhgasse 6.

Empfehle: Jg. Köchin f. Privat, Hausmädchen, welches nähen u. plätten kann, Mädch. f. alles mit 4jähr. Zeugn., mehrere Mädchen zum jetzt. u. 1. April **Stell. Anna Winkler,** Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 31.

Anständ. **Fräulein,** perfekt im Schneid., sucht Stellung in besserem Geschäft, auch gleichzeitig mit als Verkäuferin. Off. unter **A. 3381** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junges Mädchen (16 J.), w. Buchführung u. Stenographie erlernt hat, möchte sich als Kontoristin als Kassiererin ausbild. Off. u. **L. 3391** Exped. ds. Bl. erbeten.

Ein jg. **Mädchen** von 15 Jahr., welch. 3 Jahre als Ausw. bei mit war, **sucht Stellung** in Halle 1. oder 15. April. Nähere Auskunft erteilt Frau **M. Jander, Gerbstädt.**

Amtliches.

Steckbrief.
Gegen den unten beschriebenen **Bureaugehülfen Gustav Lehmann** aus Delitzsch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 6. J. Nr. 112/04 sofort Mitteilung zu machen.
Halle a. S., den 16. Februar 1904.
Der Kgl. Erste Staatsanwalt.
Beschreibung:
Alter 18 Jahre, geboren am 24. März 1885 zu Beiseich, Kreis Guben, Größe 1,60 m, Statur mittel, Haare dunkelblond, Augen blau, Nase n. Mund gewöhnlich, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.
Besondere Kennzeichen: trägt Kopf nach der linken Seite, weit rechte Schulter hoch. Kleidung unbekannt.
Der gegen den Handarbeiter **Gustav Karl Zienjee** genannt **Bentel** u. dessen Ehefrau **Berta** geb. **Mitter,** beide aus Meiseburg, unterm 12. Januar 1904 erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 9. 66/03.
Halle a/S., den 17. Februar 1904.
Der Erste Staatsanwalt.

Unterricht.

Junge Mädchen können in unserm **Lehrinstitut** das **Zuschneid-, Schnittzeichn.,** Anfertigen d. eig. **Garderobe,** sowie d. **Weißnähen** gründl. erlern. u. beträgt das Honorar monatl. 5 Mk. Anmeld. tägl. Alleinige Vertret. des Plano-Systems der deutschen Schneider-Akademie zu Leipzig.
König. Planert, Hackebornstr. 3, II.

Tanz-Unterricht erteilt ungenirt zu jeder Zeit schnell und sicher
Fröbe, Pfälzerstraße 13, p. r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040224022/fragment/page=0003

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung ꝛc.
erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei
Robert Flockenhaus, Breitestraße 19.
Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Wäsche-Kursus.
Junge Damen, welche sich in Wäschenähen, Zuschneiden, Schnittzeichn. ausbilden wollen, können sich melden. **Fr. Sontag,** Friedrichstr. 56. Ausw. Pension im Hause.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer, Poststraße 1.
Erfolgr. Klavierunterricht geg. mäßiges Honorar. Off. u. **P. 3395** an d. Exp. d. Bl.

Auktionen.

Nutz- und Brennholz-Auktion.
Montag den 29. Februar d. Js. von 9½ Uhr **vorm.** ab sollen in der **Wettiner Rue,** im sogen. Tannengarten und Demmers Tannen:
ca. 100 Sück. Kiefernstämme von 15—45 cm m. Durchmesser u. 15—18 m Länge,
36 Haufen kieferne Zopfenden,
63 Haufen Kiefernreisig,
84 Stck. kieferne Wurzelstämme,
sowie in der **Vorderaue:**
mehrere starke rüsterne Nutzholzstämme an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.
Wettin, den 18. Februar 1904.
Der Amtsrat. C. Meyer.

Zwangs-Verkauf.
Donnerstag den 25. ds. Mts., vormittags 10 Uhr versteigere ich in meinem Auktionslokale **Dessauerstraße 12** hier:
2 Pianinos, versch. **Vertikows,** **Schreibtische,**
1 gr. Büfett, 1 gr. Bowle mit silb. Beschlägen, versch. **Schränke, Sofas,**
1 Ladentisch, 1 Nähmaschine, 1 gr. Standuhr,
sodann
nachmittags 5 Uhr im **Gasthof „Zum Mohr" (Halle-G., Burgstraße)** folgende dort untergebrachte Gegenstände, als:
1 Vertikow, 1 Sofa, 4 Stühle, 1 Waschtisch, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 1 Stegtisch, 1 Kleiderschrank u. v. a. S. m.
meistbietend gegen Barzahlung.
Hawickhorst,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 24. d. Mts., vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier
1 Pianino und div. Möbel
öffentl. meistbietend gegen Kasse.
Platz, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 24. Februar 1904, vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** hierselbst:
1 Kochmaschine, 2 Uniformröcke, 1 Säbel, 1 Helm, 1 Paar Reitstiefeln u. 1 Paar Stiefeletten, 1 grauen Mantel, 1 Sofa, Bücher, Tische, Stühle u. dergl. mehr.
Ranneberg, Gerichtsvollz. i. Halle a. S.

Mittwoch den 24. d. Mts., vorm. 10 Uhr versteigere ich in meinem Auktionslokale **Geiststr. 39** öffentlich meistbietend für Rechnung wen es angeht:
10 000 Stück Zeitschriftenumschläge.
Bartels, Gerichtsvollzieher i. A.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 24. Februar cr., vormittags 11 Uhr werde ich Geiststr. 39:
2 Sofas, 5 Vertikows, 2 Pfeilerspiegel, 2 Kleiderschränke, 1 Tisch, 1 Servietisch, 2 Bauerntische, 1 Schreibtisch, 1 Nippestisch und 4 Handbilder
öffentlich meistb. geg. Barzahl. versteigern.
Wolle, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 24. d. Mts., vorm. 11 Uhr versteigere ich in der Geiststraße 39 gegen sofortige Bezahlung:
2 Warenschränke, 1 Ladentisch, 1 Glasvitrine u. versch. Möbel.
Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Am **Mittwoch den 24. d. Mts.,** vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39:
2 Warenschränke, 2 Ladentische, 1 Geldschrank, 1 Nähmaschine, 3 Spiegel, 1 Kleiderständer, Wandregal u. v. a. S. zwangsweise gegen Barzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Kapitalien.

Hypotheken-Kapitalien
eines Instituts sind durch mich auf **städtische Grundstücke** in Halle und Nachbarstädten **zu zeitgemäßem Zinsfuße,** mit od. ohne Amortisation, zu verleihen.
Auskunft erteilt **kostenfrei**
B. J. Baer,
Halle a. S., Leipzigerstraße 30.

200 M. sucht Techniker zu Patentzwecken geg. hohe Zins. u. 10fache Sicherh. auf 1-1½ Jahr. Gefl. Off. u. **N. 3393** an die Exped. d. Ztg.

4500 Mark zur 1. Stelle zum 1. April zu leihen gesucht. Off. unter **F. 3386** an die Expedition dieser Zeitung.

2000 Mark 1. April auszuleihen. Off. unter **G. 3367** an die Exped. d. Ztg.

6—7000 Mk. zur 1. Hypothek auf ein Landgrundstück mit Feld u. Selbstbarl. gesucht. Off. u. **U. 3358** an die Exped. d. Ztg.

Wer leiht rechtschaff. Leuten auf 2 Jahre
300 Mark
zu 6% und bei Rückgabe 350 Mk.? Off. unter **S. 3376** an die Exped. d. Ztg.

Wer verschafft einem Geschäftsmann bis Montag **150 Mark?** Zahle hohe Zinsen, gute Sicherheit. Offerten unter **K. 3390** an die Expedition dieser Zeitung.

Wer leiht einer anst. Frau **50 Mark?** Off. u. **V. 3379** an die Exped. d. Ztg.

Kl. Kap. bis zu 500 Mk. g. g. Sich. u. 3. v. Selbstgeber ges. Off. u. **L. M. 37** an Ann.-Exp. **G. Gries & Co.,** Rannischestr. 3.

Anst. D. bittet um **50 Mk.** Rückzahl. nach Uebereinkunft. Off. u. **L. L. 36** an Ann.-Exp. **G. Gries & Co.,** Rannischestr. 3.

Wach. Edelm. w. anst. D. z. Gründ. einer Existenz mit den nöt. Geldm. behilflich. sein? Gefl. Off. u. **S. 3396** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Portemonnaie mit Inhalt am Sonntag auf dem Wege von Nietleben bis Marktplatz Halle verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Stemmler,** Weingarten 33.

Armer Landbursche am Sonnabend mittag **Portemonnaie** mit Inh. Merseburgerstr. verl. Geg. Belohn. abzug. Merseburgerstr. 152.

Goldene Damenuhr v. Johannesfriche bis Thüringerstr. verloren. Geg. gute Belohnung abzug. Thüringerstr. 18, part.

Granatkamm im Neuen Theater verloren. Abzugeben Gothestr. 39, II l.

Am 22. d. Mts. **Bund Schlüssel** verloren von Blumen- bis Geiststraße. Abzugeben Blumenstraße 5, II.

Wildlederner Handschuh am Sonntag verloren. Bitte abzugeben
Richard Wagnerstraße 54, bei Lorenz.

Montag früh **goldene Uhr** mit Kette von Gaudich's Restaurant bis Beesen verloren. Gegen Belohnung abzugeben in **Beesen,** Wilhelmstraße 20.

Gefunden.

Goldene Damenuhr im Südviertel gefunden. Näheres bei
H. Theinhardt, Merseburgerstr. 60.

Zu verleihen.

Eleg. Damenmaske
billig zu verleihen Georgistr. 2, II. links.

Hocheleg. Damenmasken für 3 u. 4 Mk. zu verleihen Wilhelmstraße 4, II l.

Diverse.

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Booch,
Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Haustelegraphen u. Telephone
werden gut u. billig installiert.
Reparaturen.
Carl Kästner, Friedrichstraße 56, Nähe Stadttheater.
Versandlager elektr. Bedarfsartikel.

Gegen Blutst. Fr. Gossmann, Leipzig-Lindenau, Joseffstr. 34. Verlangen Sie Broschüre und Zeugnissen gegen 30 Pfg. Briefmarken.

Hilfe g. Blutstock. **Timerman,** Hamburg, Fischerstr. 33.

Welche Brauerei
hilft einem jung. Wirt mit spät. Vermögen von 12—15 000 Mk. zu einem gutgehenden Restaurant od. Landgasthof? Angebote unt. **E. S. 04 hauptpostlagernd Halle a/S.**

Bautechn. Arbeiten.
Zeichnungen, Kostenanschläge, Feuertaxen u. Bauabrechnungen ꝛc. fertigt erfahr. Techniker als Nebenbeschäftigung. Off. unter **B. t. 3213** an **Rud. Mosse, Halle.**

Professor der Geschichte, Lehrer am Gymnasium Paris, durch hiesige Familie empfohlen, sucht **Pensionen** mit Familienanschluß zur **Erlernung d. franz. Sprache.** Näheres in der Exped. ds. Bl.

Wenn Sie
Stoff haben, erhalten Sie **Anzüge** sauber und billig angefertigt bei
K. Kurzhals, Kl. Sandberg 19, II. l.

Sekretär Dreihaar: 's äs geradezu haarsträubend (wenn man nur welche hätte) mit diesen elektrisch. Taschenlampen mit Trockenbatterien. Nich mal 'n Aktenstück kann man bei diesem traurigen Lichte finden. Da sah man bei der Kokellampe ja besser.

Hilfsarbeiter Devotissimus: Bezeihen der Herr Sekretär, wie wäre es, wenn der Herr Sekretär sich mal 'ne echte

„Erny-Licht-Batterie"

zulegen wollten, dabei könnten der Herr Sekretär alle und alles sehen u. herausfinden.

Sekretär Dreihaar: 's äs jut, danke Ihnen.
Stets wieder ladbare Batterien f. Taschenlampen!
Wilhelm Erny,
Akkumulatoren-Fabrik,
Neue Promenade 14, am Leipzig. Turm.

W. Dudenbostel,
Breitestraße 28.
Oranienburger Seife,
bestes Fabrikat der als höchstleistungsfähig bekannten Firmen: **Stephan & Co., Halle a. S. u. Sandkuhl, Zerbst.**
800 Gr.-Riegel 43 Pfg.
Soda 4 Pfg.
Mignon-Kakao u. Schokolade, von **Fr. David Söhne,** zu Fabrikpreisen.
Eiernudeln
Faden-, Hörnchen-, Figuren- u. Hausfrauen-, nur das Feinste aus erstklassiger Fabrik, Vater, Lockwitz, 1 Pfund 50 Pfg.

Neue Pflaumen	25	Pfg.
„ **Ringäpfel**	40	„
„ **Sevilla-Feigen**	30	„
„ **Datteln**	30	„
„ **Mischobst**	35	„
„ **Bohnen**	15	„
„ **Pfkt.-Erbsen,** selten schön	15	„
„ **Linsen**	15	„
Glanz, hochfein	15	„
Nüßen, Sommer	18	„
Gebirgshimbeersirup, a Liter	110	„
Geschälte Hafergrütze	30	„
Rotwurst (Braunschweig)	53	„
Knack- u. Mettwurst	90	„
Wurstfett	43	„
Talge	65	„
Große Käse 6 Stück	25	„
Rüe Sorten Cichorien 3 P.	25	„
Neue Heringe, kein Bahr.		
Schund a Stck.	5	„
Zylinder 3 Stck.	10	„
Holzpantoffeln für Männer	90	„
„ „ Frauen	70	„
„ „ Kinder	50	„

Es gelangen nur **feinste Waren** und **feinste Fabrikate** zum Verkauf.
Niemand zahlt Geld ein
Niemand riskiert etwas, wie in Konsumvereinen, man überzeuge sich von meiner **großen Leistungsfähigkeit.**
Trotz alledem erhält **jeder Käufer**
10% Rabatt,
welcher, **wie seit 6 Jahren, am Jahresschluß bar** ausgezahlt wird.
Bemerkung:
Für Händler kann eine Ermäßigung **nicht eintreten,** auch wird nichts ins Haus gesandt, da die billigen Preise mit dem Rabatt von 10 Pfg. auf die Mark weder Unkosten noch Kürzungen zulassen.

Gesangbücher,
dauerhaft gebunden,
von Mk. 1,50 an bis zu den elegantesten,
empfiehlt
K. Eckhardt,
Papierhandlung, Leipzigerstraße 69.

Möbeltransporte,
Geschäftsumzüge mit Möbel- oder Rollwagen, **Einlagerung von Möbeln** ꝛc. übernehmen billigst
Geschw. Stade, Berlinerstr. 4.

F. gr. Möbelwagen
Ende Februar bez. Anfang März **Ladung** von **Leipzig nach Halle** gesucht, ebenso Ende März von Aschersleben od. **Cönnern nach Halle a. S.** Gefl. Aufträge erbitten **Geschw. Stade, Berlinerstr. 4.**

Wäsche zum Plätten
wird angenommen in u. außer dem Hause
Kl. Klausstraße 5, II.

Damen- u. Kindergarderobe
wird schnell und gut angefertigt
Meterikstraße 4, II. l.

Die Lieferung von
ca. 280 000 Ziegelsteinen
ist zu vergeben. Nähere Bedingungen erteilt der Bauleiter
Fr. Odenwald, Rosenstr. 9.

Berliner Lotterie
Ziehung schon 2. März.
Hauptgew. 10 000 Mk.
Los nur 1 Mk., Porto u. Liste 30 Pfg.
Pettrich & Kopsch, jetzt **Talamtstr. 6.**

Waschgefäße dauerhaft, billigst.
Zander, Gr. Klausstr. 12.

Sohlenleder-Ausschnitte,
erprobte haltbare Qualitäten, preiswert bei
J. W. Dittmar, Geiststraße 57.

Sämtliche
Polstermaterialien
empfiehlt billigst
J. W. Dittmar, Geiststr. 57.

Geschäftsmann,
30er Jahre, mit gutem Geschäft, sucht auf diesem Wege passende Partie zwecks baldig. Heirat. Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **B. s. 3248** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich
2 neue Wäsche-Rollen
zur gefälligen Benutzung aufgestellt habe.
Achtungsvoll **A. Lehndorf,** Uhlandstr. 8.

Zwei
Braut-Ausstattungen
liegen von heute bis 26. Februar in meinem Geschäft aus, deren Besichtigung ich empfehle.
H. C. Weddy-Pönicke,
Leipzigerstrasse 6.

Gebrüder **Hagneiderin** empfiehlt sich **Parkstraße 16, part.**

Möbel-Lackieren
aller Art wird aufs billigste ausgeführt. Gefl. Off. u. **O. 3374** an die Exp. abzug.

Schiepzig bei Calzmünde.
Reparatur- und zwar Maurer-Arbeiten an hies. Kirche in Höhe von 450 Mk. sind zu vergeben. Reflektanten wollen sich bis 1. März cr. mit dem Rendanten, Gutsbes. **F. Koutel** daselbst, in Verbindung setzen.

E. 3205.
Zuschriften erst 20./2. erbeten. Antwort liegt wie gewünscht.

ff. Pfifferlinge
2 Pfd.-Dose 65 Pfg., 3 Pfd. 90 Pfg.
ff. Steinpilze
1 Pfd.-Dose 55 Pfg., 2 Pfd. 95 Pfg.
ff. Kohlrabi
2 Pfd. 35 Pfg., 4 Pfd. 65 Pfg.
Erbsen, Spargel, L.-Allerlei
hochfein u. billigst, offeriert
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Malta-Kartoffeln, ff. Matjesheringe, frisch. Schellfisch, Seelachs, Makrelenbückl., Flecks. u. Lachsh., Sprotten, große ger. Aale, Bücklinge, Brath. bei
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Hochfeinen Sauerkohl
am **besten** u. **billigsten,**
gutkoch. grüne Schnittbohnen,
Schnittbohnen in Dosen
2 Pfd. 35 ₰, 3 Pfd. 50 ₰, 5 Pfd. 75 ₰,
ff. getrockn. Schnittbohnen
vorzüglich weichkochend,
echte russ. Zuckerschoten,
Hagebutten, Champignons,
Morcheln, Steinpilze
offer. **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Margarete!
Sonntag den 28. d. Mts., nachmitt. 3 Uhr — Kaiserdenkmal — i. Behindert. Briefw. u. **H. B. 350** postl. Hauptpost erbeten.

Dekorations-Malereien,
sowie Firmenschreiben
auf Fassaden, Glas und alle diesbezüglichen vorkommenden Arbeiten werden stilgerecht von zwei tüchtigen Fachleuten zu den billigsten Preisen übernommen. Offerten unter **B. 3382** an die Expedition d. Bl.

Warnung!
Ich bin nicht dazu da, **anderer Leute Tauben zahraus, zahrein zu füttern,** ich werde dieselben, wenn sie in mein Gehöft kommen, **vernichten.**
W. Lathan.

Neu! Frack-Verleih! Neu!
H. Leirich, Mittelstr. 19.

Jung. Mädchen,
24 Jahre alt, mit 20000 Mk. Vermögen, wünscht die Bekanntsch. ein. Herrn, Beamter bevorz. Off. u. **A. W. 100** hauptpostlag.

Trauerkleider,
ständig großes Lager, sowie innerhalb 24 Stunden nach Maß in jeder Preislage.
Eugen Freund & Co.,
Damen-Konfektions-Haus, Leipzigerstr. 5.

Eleg. Damen- u. Kindergard. w. gutsig. i. u. außer d. Hause angefert. Hermannstr. 27, I.

2 pat. epoch. Neuheiten, tägl. Verdienst 20 M., vergeben **Roth & Co., Nürnberg,** Webergasse. Prosp. frei!

Brief liegt Martha.

Auffallend billig!
Konfirmations-Anzüge v. Maß p. 14 ℳ an.
Aumendorf, Friedrichstr. 5, II. Etg.

Junger Kaufmann sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame beh. sp. Verheir. zu machen. Diskret. zugesichert. Vermittler verbeten. Offert. mit Bild unter **T. 3417** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ordentl. langjähr. Krankenpflegerin empf. sich den geehrten Herrsch. z. Wochen- u. Krankenpflege. Zu erfr. Friedrichstr. 63, 2.

Stud. geo. Schneiderin empf. sich d. geehrt. Herrsch. Frau **Just,** Kl. Klausstr. 4, I. l.

Guter Lehm kann abgeholt werden **Dorotheenstraße 2.**

Inserate
werden jederzeit angenommen in der Filiale **des „General-Anzeiger", Gr. Steinstrasse 67,** bei **A. Bonnardi,** Buchbinderei u. Papierhandlung.

Haar-Kräuseltinktur
Locke,
unübertroffenes Mittel zum Kräuseln der Haare,
Fl. 75 Pfg., zu haben bei
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Durch die glückliche Geburt eines **gesunden Knaben** wurden hocherfreut
Hermann Walter u. Frau, Martha geb **Booch.**
Halle a/S., 22. Februar 1904.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern nachmittag ½4 Uhr entschlief plötzlich nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der
Bäckermeister
Wilhelm Harnisch
im 54. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Emilie Harnisch und Kinder.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Montag morgen erlöste ein sanfter Tod nach jahrelangem Leiden meinen lieben Mann, unseren Vater und Schwiegervater, den früheren Seiler
Karl Jäger.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres uns so plötzlich im Alter von 15 Jahren entrissenen lieben Sohnes und Bruders
Franz
sprechen wir für die **vielen** Beweise herzlicher Teilnahme unseren allerherzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Carl Hoinkis.
Halle a/S., 22. Februar 1904.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen, des Invaliden
Robert Kiefer,
sagen wir hiermit allen für ihre liebevolle Anteilnahme, sowie Herrn Dompt. Lic. Lang für die tröstenden Worte, auch den Mitgliedern des Gr. Arbeiter-Vereins für das letzte Geleit innigsten Dank.
Halle, den 22. Febr. 1904.
Auguste Kiefer, geb. Haring
nebst Kindern.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben Vaters, des Fischermeisters
Friedrich Grossmann
sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten für die vielen Kranzspenden, sowie dem Herrn Pastor Thielemann für die trostreichen Worte am Grabe unseren innigsten u. herzlichsten Dank, auch der Fischerinnung zu Lettin und allen denen, welche ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Lettin, den 22. Februar 1904.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040224022/fragment/page=0004